

## 21. Midnight Sun Marathon

Samstag, 19. Juni 2010

Tromsø Norwegen (N) 2010

Start: 20:30 Uhr



Tromsø von oben, nach kurzer Bergtour



Anziehungspunkt  
für viele Marathonsammler aus aller Welt

...Da aber eine Reise nicht nur auf Erwartungen aufgebaut ist, sondern auch auf Überraschungen jeglicher Art, kommt es oft anders, als man denkt. Bei meiner Ankunft in der Jugendherberge von Tromsø fühle ich mich in meine Jugend zurückversetzt und das ist auch gut so.

Dort treffe ich Leute aus allen Herren Länder: Eine Gruppe Franzosen aus Hochsavoyen, die überraschender Weise auch noch ein paar Brocken Englisch sprechen und Südtirol sogar gut kennen. - Doris und Mario vom MC-100-Deutschland treffe ich auch immer wieder. Doris verläuft sich zum ersten Mal bei einem Marathon, ob sie wohl heimlich Richtung Norden abdüsen will?

- Elke und Karl aus Hemsbach, die ich schon auf Malta, im Montafon und beim Knast-Marathon getroffen hatte, sind auch hier. „*Es hat sich demnächst ausgemarathonet!*“, so lautet ihr Spruch. Den Vogel aber schießen noch einige weitere, neue Bekanntschaften ab.

Der Mitternachts-Sonne-Marathon in Tromsø verspricht ein Höhepunkt der ersten Hälfte meines Laufjahres 2010 zu werden. Verspricht, aber hält dieser Marathon das auch?

Die Ankündigung, am Abend zu starten und in die Nacht, in der es zu dieser Zeit immer hell ist, hinein zu laufen, klingt recht verlockend. Die Mitsommertage und -nächte sind die schönste Zeit nördlich des nördlichen Polarkreises. Die Wunschvorstellungen decken sich aber oft nicht mit der Realität. Für dieses Wochenende werden nämlich Regen und Kälte angekündigt. Das würde uns Marathonfreaks normalerweise nicht weiter stören, hier aber wollen wir die Mitternachtssonne sehen, was bei Regen ist wohl eher schwierig ist...



Schon zum 4. Mal in Norwegen,  
allerdings erst das 2. Mal zum Laufen

- Da ist *Marc aus Mülhausen*, der seit April 2010 eine Europa-Rundreise mit dem Mountainbike macht und schon im Infoblatt in einem Artikel groß angekündigt wird. Er macht mal kurz Station hier und läuft ebenfalls die 42 km. Der 61-jährige Marc wird erst im August 2011 nach Frankreich zurückkehren, ein echter Weltenbummler halt! Seine Reise weist einige Parallelen zu meinen Marathonorten auf: Er wird unter anderem noch St. Petersburg, Riga, Warschau, Nürnberg, Wien, Bratislava, Budapest, Belgrad, Bukarest, Istanbul, Athen, Bari, Barcelona, Sevilla, Lissabon und Paris besuchen, 25 Städte, wo ich auch schon Marathon gelaufen bin.



Der Franzose Marc Delval zeigt mir sein Vehikel

- Der dänische Marathonläufer Axel und sein Freund vom 100-Marathonclub-Dänemark sind mit den Ehefrauen, die als Fahrerinnen eingespannt sind, hier. Denn die beiden sind von Dänemark hierher mit dem Mountainbike unterwegs und wollen anschließend ebenfalls weiter zum nördlichsten Punkt Europas.



Mit Mario auf der Startlinie, eine Stunde vor dem Start

- Da ist eine junge, 20-jährige, hübsche Schwäbin aus Rottweil, die nichts mit Laufen am Hut hat und drei Monate lang ein Praktikum in Dombas machen wird. Danke für die englisch-deutschen Dolmetschdienste! Sie ist das erste Mal solange von Zuhause weg und will auch noch die Gelegenheit nutzen, sich Norwegen näher anzusehen.

- So und jetzt zum Marathon: Start um 20:30 Uhr bei leichtem Regen. Da bemerke ich schon nach einem Wendepunkt einen großen, blonden Läufer, der fällt jedem sofort auf, denn er läuft mit nacktem Oberkörper. Nun gut, ein wenig Verrückte bin ich ja von den vielen Läufen gewohnt! Als ich ihn dann irgendwann überhole, kommt wie aus der Pistole geschossen in breitem Südtiroler Dialekt: „Hoi Südtiroler, von wo bist du denn?“ Ich, ganz perplex, traue meinen Ohren kaum: „Aus Völs am Schlern und du?“ „Ich bin Kurt aus Brixen, der schon seit 15 Jahren in Australien lebt und arbeitet.“ O, mon Dieu, würde Marc sagen, wie ist die Marathonwelt klein! Brixen liegt nur 30 km entfernt von meinem Heimatdorf.



Wir zwei Südtiroler sind immer noch die Härtesten unter der Mitternachtssonne ;-)

Und schon wieder gibt es einen Bezug: Welchen Marathon werde ich wohl demnächst laufen? Den *Brixen-Dolomiten-Marathon*!

Um eine Marathonreise kurz zu beschreiben: Es sind nicht die Erwartungen an einen Event, es sind oft die Überraschungen, die es ausmachen! Es sind die Menschen und deren Geschichten, die ebenso spannend sind wie der Lauf selbst!